

Im November erscheint:

EUGEN SCHMAHL

EISEN

BEWEGT DIE WELT

280 Seiten mit 32 Abbildungen

Geheftet 5.50, Leinen 6.80

Das Gerüst der modernen Welt besteht aus Stahl und Eisen. Vor allem im jetzigen Kriege ist das graue Metall wieder volkstümlich geworden. Es hat aber die Welt vorwärts bewegt, seitdem es gefunden war und gebrauchsfähig gemacht werden konnte. Eisen und Stahl verbinden über die Jahrhunderte hinweg die Zeitalter miteinander.

Der deutsche Raum galt schon im frühen Mittelalter als Hochsitz der Eisengewinnung und -verarbeitung. In den ältesten deutschen Sagen sind Schwert und Schmied mythologische Hauptbestandteile, die Sinnggebung des Lebens ist mit ihnen verknüpft. Der Prozeß der Eisengewinnung hat Handwerks- und Kriegsgerät maßgebend geschaffen und geprägt und damit in die persönliche Lebenshaltung der Generationen wie in den Ablauf ihrer Völker- und Staatengeschichte bestimmend eingegriffen. — Langjährige Studien über die kulturgeschichtliche Bedeutung des Eisens haben Eugen SchmahL zu Erkenntnissen geführt, die einer ganz neuen Geschichtsbetrachtung bisher unausgeschöpfte Perspektiven eröffnen. In lebendiger und erregender Darstellung erzählt uns der Autor nicht nur die Geschichte des Eisens seit den Urzeiten bis auf den heutigen Tag, sondern er eröffnet uns mit seiner umfassenden Darstellung,

*in wie überraschend vielseitiger Weise
das verschmähte und begehrte Metall mit Schwert
und Pflug Geschichte geschrieben hat.*

Wieland der Schmied und Kaiser Maximilian, der Schöpfer der modernen Artillerie, Herzog Julius von Braunschweig, Leonardo da Vinci und Alfred Krupp stehen in einer Reihe mit den Erfindern der Dampfmaschine oder der Lokomotive, die ohne das Eisen nie hätten Wirklichkeit werden können. Und nicht nur zeitlich, auch räumlich ist der Bogen der Schilderung so weit gespannt, wie Erz im Schoße der Erde ruht: von Narvik bis Nordamerika, von den Erzstätten im alten Römischen Reich bis zu den modernsten Werken in Salzgitter. Eine ganze in sich geschlossene Welt ersteht so vor unseren Augen, die in die Jahrtausende zurückreicht und sich noch immer nicht vollendet hat.



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

Ⓜ

